



*REFORMIERTES
GEMEINDE-
BLATT
RIGI SÜDSEITE*

Mai

Juni

Juli

August

2023

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Luzern
Rigi Südseite
9. Jahrgang Nr. 2 Mai 2023**

Gedanken auf den Weg

Braucht es meinen Job in Zukunft noch?

«Rund zwei Drittel aller bisherigen Jobs werden von den Auswirkungen der KI wegfallen», so heisst es. Das Potential, das in der Künstlichen Intelligenz steckt, ist ziemlich gross. Jetzt haben bisherige Investoren dieser For-



schungsrichtung sogar ein Moratorium gefordert: Sechs Monate sollen die professionellen KI-Labors ab einem gewissen Level ihre Arbeiten unterbrechen. International sollen erst verbindliche Rahmenbedingungen gesetzt werden.

Das alles tönt sehr irritierend. Was geht da nur vor sich? Und wird das am Ende auch mich und meinen Beruf treffen?

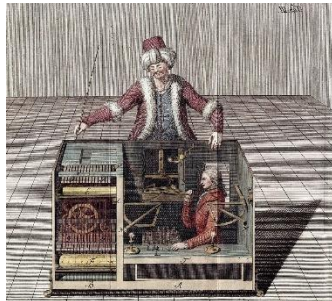
Bis vor kurzem galt noch die Überzeugung: Künstliche Intelligenz sei eigentlich ein Bluff. Computer könnten nur so viel «ausspucken», wie ihnen zuvor einprogrammiert worden war, sprich: wie sie vorher gefüttert worden seien. Noch letztes Jahr, anlässlich einer durchaus hochstehenden Vorlesung während meinem Sabbatical, da hat sie ein



Ethik-Dozent noch beinahe lächerlich gemacht und den Vergleich herangezogen von der 1769 erstmals präsentierten Türkischen Schachmaschine. Auf Wikipedia ist darüber zu lesen: «Obwohl der Türke auf der ganzen Welt als Schachautomat berühmt wurde, stimmte das nicht, denn

die Maschine konnte nicht unabhängig Schach spielen.

Die "Maschine" funktionierte, indem sich starke und kleingewachsene Schachmeister im Inneren versteckten und die Arme des angeblichen Roboters von innen bedienten. Obwohl viele Menschen, darunter auch der berühmte Schriftsteller Edgar Allan Poe, vermuteten, dass dies der Fall war, gelang es aber niemanden, dafür einen Beweis zu erbringen.“



Als wir im Thé Littéraire vor rund drei Jahren das Buch von Ian McEwan: «Maschinen wie ich» (2019), gelesen haben, da dachten wir noch alle: Unterhaltsam, aber Genre «Since-fiction».

Doch in der Zwischenzeit hat sich das radikal verändert. In den vergangenen Wochen überschlagen sich entsprechende Mitteilungen in den Medien.

Anlässlich der letzten Vesper habe ich mit ChatGPT einen Selbstversuch gewagt und zu einem vorgegebenen Text eine Predigt schreiben lassen. Frappierend, was ich da erhalten habe. Die Rahmenbedingungen können wie gewünscht differenziert angepasst werden, Gebete dazu bestellt werden, auch ein einleitendes Grusswort – unglaublich, was da in der



Zwischenzeit mit einem Gratis-Programm der einfachsten Stufe alles möglich ist, Wenn ich dann noch ein Update dazu kaufen würde, es könnte kaum mehr jemand den Unterschied feststellen, ob das jetzt selbst, oder eben von ChatGPT 4 verfasst worden ist. Oder vielleicht doch: Der ChatGPT-Text wäre im Vergleich zum eigenen Text sicher fehlerlos und geschliffener in den Gedankenübergängen. Wenn das schon auf dieser Billigstufe möglich ist, dann alle «Achtung», im wahrsten Sinne des Wortes.

Ich erhielt nach dieser Vesper mit Andachtsmoment postwendend eine sehr freundlich gemeinte Zuschrift: Ich solle doch um Gottes Willen bei meinen eigenen Texten bleiben, und mich nicht verführen lassen von diesen neuen Möglichkeiten.

Nein, das werde ich sicher nicht, mich verführen lassen dazu, um mich am Ende auch noch selber überflüssig zu machen.

Nur, so wie mit dieser neuen Technologie mehr und mehr möglich sein wird, kommt das von aussen auf uns zu. Es wird alle Berufsgruppen betreffen, auch die Handwerklichen. Die allermeisten kreativen Teile werden da von der KI wohl sehr zuverlässig und überraschend originell übernommen werden. Der Handwerker kann dann womöglich gerade noch ausführen, was ihm auf dem von der KI geschaffenen Plan aufgetragen ist. Nicht auszudenken was geschieht, wenn die KI mit der ebenfalls fortschreitenden Robotik kombiniert wird, was ohne Zweifel schon voll im



Gange ist.

Warnende Stimmen werden hier kaum recht wahrgenommen. Auch die Forderung für das sechs-monatige Memorandum, von hochkarätigen, bisherigen Förderern der KI gefordert, werden verpuffen. Denn diese Technologie wird weit mehr verändern als alles, was die bisherige Digitalisierung seit ihrem Bestehen in den vergangenen rund 30



Jahren an Veränderung gebracht hat: Der hinterste und letzte Arbeitsplatz wurde schon jetzt davon betroffen, inklusive alle kirchlichen Arbeitsplätze.

Nicht daran zu denken, was das alles auslösen wird in der Rüstungsindustrie. Es wird nicht lange dauern, dann surren nicht nur zahllose Drohnen durch die Lüfte mit allen mög-



lichen Waffen an Bord. Nein, da sind wohl schon bald die einfachsten Robotik-Infanteristen, ausgerüstet mit künstlicher Intelligenz und entsprechenden Waffen unterwegs, um ihr Vernichtungshandwerk auszuüben. Das alles darf man sich gar nicht vorstellen.

Ich bin sonst ein sehr technikaffiner Zeitgenosse, habe auch Freude an allen neuen Möglichkeiten in der Welt der Apps.

Doch das, was sich da abzeichnet, nicht in ferner Zukunft, sondern was uns schon sehr zeitnah in Beschlag nehmen wird, das wird uns echt fordern.

Es reicht dann wohl auch nicht, wie in Italien, einfach ChatGPT den Zugriff auf italienische Daten zu verweigern

(immerhin einmal eine Reaktion), oder den Schülerinnen und Schülern, den Studentinnen und Studenten zu verbieten, solche Mittel zu nutzen. Das wird eine Eigendynamik entwickeln, da werden wir uns schon bald nur noch die Augen reiben können.

Mir auf jeden Fall ist es so ergangen, als ich wie zuvor erwähnt eine Predigt zu einem von mir eingegeben Bibeltext verfassen liess. Unglaublich, was da jetzt schon möglich ist. Und es wird auch nicht reichen, einfach zu sagen: Da mache ich halt nicht mit, wie das viele ältere Jahrgänge bei den Anfängen der Digitalen Revolution vor rund 30 Jahren noch gemacht haben. Die haben sich zumeist selber radikal ins Abseits manövriert und können nun schon sehr bald nicht einmal mehr ein Ticket für den Bus oder das Tram lösen, wenn sie sich da unbedacht abgehängt haben.

Ein Memorandum wird nichts nützen, auch kein freiwilliger Aufruf, moderat damit umzugehen. Denn da steckt garantiert ein Veränderungspotential drin, das höchst lukrativ ist. Viele Probleme in der medizinischen Versorgung werden gelindert werden können. Neue Wege zur Entschärfung von Fachkräftemangel können sich beim Lehrermangel und eben auch beim Pfarrmangel auftun.

Seien wir für einmal wachsam und weniger nur gutgläubige Förderer dieser Technologie, nach dem Motto: «Tut um Gottes Willen etwas Tapferes.» Eher: **Denken wir um Gottes Willen erst einmal tapfer nach, was da alles auf uns zukommen wird.** Gebt das Ruder nicht aus der Hand, sondern prüft alles und behaltet (nur) das Gute, nach Paulus (1. Thessalonicher 5,21).

Thomas Widmer, Pfr.

Konfirmationen 2023 in Vitznau

Sein Element finden.... eine nicht ganz einfache Sache



Am Palmsonntag konfirmierte Pfarrer Thomas Widmer in Vitznau folgende jungen Leute: (v.r.) Mona Schmid, Delia Heusser, Celine Zimmermann alle aus Weggis sowie Romano Kurt aus Grep- pen.

Traditionsgemäss erneuern 14/15-Jährige jeweils am Palmsonntag das Taufgelübde und werden dadurch als junge Erwachsene in den Kreis der evangelisch-reformierten Christen aufgenommen. So war es auch am letzten Sonntag in der Markus-Kirche in Vitznau. Thema des von Pfarrer Thomas Widmer geleiteten Festgottesdienstes war «Sein Element finden....».

«In seinem Element sein» ist eine gern genutzte Redewendung und meint damit bestens vertraut sein (mit), den Durchblick haben, sich auskennen

(mit) oder eben sattelfest sein in einer Sache oder auf einem gewissen Gebiet. Wer in seinem Element ist, fühlt sich



eins mit seiner Aufgabe und vergisst Zeit und Raum. Er scheut keine Mühen und Hürden, um diese auszuführen und sein Ziel zu erreichen. Während ihres fünftägigen Konfirmandenlagers, in der Nähe von Florenz im Haus der Waldenser, hatten die vier jungen Leute Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, was denn ihr persönliches Element ist.

Unterschiedliche Ergebnisse

Während Mona Schmid aus Weggis - sie besucht das Kurzzeitgymnasium in Luzern - klare Vorstellungen hat, was sie beruflich machen möchte (es zieht mich in Richtung Medizin) hat Celine Zimmermann, Weggis, ihr eigenes Element noch nicht gefunden. Sie habe viele Hobbies, sei an vielem interessiert und möchte für alles offenbleiben. Sie wechselt diesen Sommer an die Gesundheitsmittelschule in Luzern. Auch Delia Heusser konnte sich nicht festlegen, entschied sich dann aber fürs Lesen. «Entweder wird es vererbt (wie von meiner Mutter), oder man macht

es einfach gerne», ist sie überzeugt. Ab August besucht sie das Kurzzeitgymnasium in Luzern. Romano Kurt aus Grep- pen hat den Kampfsport für sich entdeckt, insbesondere hat es ihm das Kickboxen angetan, da fühle er sich im Element. Beruflich sieht er auch schon klar, er beginnt im Sommer eine Kochlehre. «Während die einen sich ganz im Element fühlen, trifft das gleichenorts für andere Menschen überhaupt nicht zu», resümierte Pfarrer Widmer in seiner Predigt. Manchmal fehlten auch die Voraussetzungen. So sei beispielsweise ein Pinguin auf dem Land eher schwerfällig unterwegs, jedoch im Wasser äusserst agil und kaum zu bremsen.

«Schön, dass ihr euch konfirmieren lässt»,

erklärte Thomas Widmer und «ich freue mich, dass wir euch nun als vollwertige Mitglieder in unserer Kirche aufnehmen können.» Und er motivierte sie, eigene Akzente zu setzen und sich nicht durchs Leben treiben und stossen zu lassen. «Ihr seid noch jung und nicht festgefahren.» Dazu wünschte er den vier Konfirmanden alles Gute und viel Erfolg. Anschliessend händigte er ihnen das Konfirmandenbild mit dem Konfirmandenspruch aus welches sie selbst auswählen durften. Nach dem Abendmahl, zu welchem alle Anwesenden herzlich eingeladen waren, gratulierte auch Kaspar Michel, Präsident der Kirchenpflege, den vier Jugendlichen zu ihrem Entscheid, sich konfirmieren zu lassen. Und er lud sie herzlich ein, sich in der Kirchgemeinde einzubringen und



diese mitzugestalten. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst durch Hye-Yeon Ko an der Orgel und Judith



Fährdrich aus Weggis mit der Querflöte. Traditionsgemäss waren die Gottesdienstbesucher im Anschluss zu einem Apéro eingeladen und entgegen der Wetterprognose, konnte dieser draussen vor der Kirche stattfinden. Hier gab die Musikgesellschaft Vitznau ein blasmusikalisches Stelldichein.



Ruth Buser-Scheurer



Mitnehmen: :
kleines Picknick mit Würsten
zum Bräteln.

GOTTESDIENST- UNTERWEGS

Auffahrtswanderung

18. Mai 2023, 10.15 Uhr Vitznau Kirche, bei jeder Witterung

Unsere Wanderung für gross und klein steht ganz im Zeichen Auffahrt / Aufbruch. Die Wanderung wird immer wieder unterbrochen durch

Innehalten mit Erzählungen. An einer passenden Feuerstelle werden wir unsere selbst mitgebrachten Würste bräteln.

Zum Abschluss treffen wir uns wieder in der Kirche Vitznau, um ein paar ruhige Minuten zu geniessen.

Das detaillierte Programm wird frühzeitig in der Wochenzeitung publiziert. Verantwortlich: Pfr. Thomas Widmer und Team DeaG

Im Ausblick:

Angebote für Kinder und Jugendliche:

Gschichte-Zvieri
Donnerstag,
25. Mai 2023
um 15.30 Uhr

In der Ref. Kirche
Seestrasse 19
6353 Weggis



im Rahmen der «KINDER-
KIRCHE» 2023

Gebeten. In der reformierten
Kirche Weggis

Vorbereitungsteam: Heidi
Bolliger, Yvonne Planzer,
Marlies und Thomas
Widmer, Pfr.
Kontaktadresse:
thomas.widmer@reflu.ch

«Gschichte-Zvieri» für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern oder anderen, erwachsenen Begleitpersonen
Beginn um 15.30 Uhr mit Geschichten, Liedern und

JUSEE

Die Offene Jugendtreffarbeit, die auch von uns Reformierten

kirchlich mitgetragen wird, ist ein Begegnungsort für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren. Ein Ort, an dem Jugendliche ohne Konsumationszwang und

Leistungsdruck ein- und ausgehen können. Das Jugendlokal Zanzibar im Erdgeschoss des Pfarreizentrums bildet eine Ergänzung zu den bestehenden

Angeboten der Jugendarbeit. www.jusee.ch

Angebote für Erwachsene

Der Verein «zämeläbe» zeigt im Zuge der Solidaritätswoche 2023:

«Flee»: Ein Animationsfilm erzählt vom langen Weg in die Freiheit



80 Preise hat der Dokumentarfilm «Flee» bisher abgeräumt. Er zeigt die sehr persönliche Geschichte eines jungen Afghanen, der nach Dänemark flüchtet.

«Hast du deine Geschichte schon mal erzählt?», fragt der Regisseur Jonas Poher Rasmussen seinen engen Freund Amin. «Nein», antwortet dieser. Das ändert sich bald. Denn für Rasmussens Dokumentarfilm «Flee» teilt Amin seine Erlebnisse zum ersten Mal mit einer anderen Person.

Er erzählt von seiner glücklichen Kindheit in Afghanistan. Vom Tag, an dem sein Vater von der Polizei abgeholt wurde und die Familie ihn zum letzten Mal sah. Von der Flucht nach Russland. Und von der illegalen Reise nach Dänemark, die von

zweiichtigen Schleppern organisiert wurde.

In Dänemark lernte Amin Rasmussen kennen, als sie beide Teenager waren. Sie wurden schnell zu Freunden. Gut 25 Jahren liegt das nun zurück. Die Wahrheit über seine Vergangenheit erzählte Amin aber bis zum Filmprojekt nie.

Über mehrere Jahre hinweg interviewte der Regisseur

seinen Freund. Langsam verstand er Amins Geschichte. Diese sehr detaillierten und persönlichen Interviews hört man im Dokumentarfilm «Flee».

15. Juni 2023, 19 Uhr in der Bibliothek Vitznau



KULTUR KLUB KIRCHE

„Thé Littéraire“ jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Monbijou
Anmeldung beim Pfarramt bis Montagabend vor dem jeweiligen Treffen erforderlich
(thomas.widmer@reflu.ch 079 682 15 32)

17. Mai 2023: Therese Bichsel, Anna Seilerin

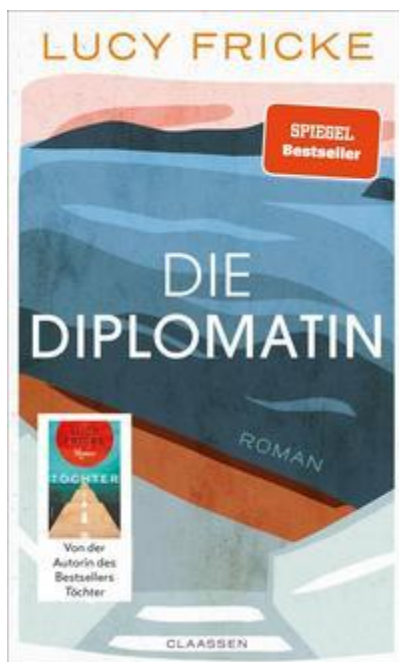


Ein historischer Roman über die Gründerin des Berner Inselspitals, Anna Seiler, genannt Seilerin. Bern im 14. Jahrhundert: Kaum der Kindheit entwachsen, wird die Halbwaise Anna von ihrem Vater Peter ab Berg mit dem Kaufmann Heinrich Seiler verheiratet. Im Haus ihres Mannes fühlt sie sich fremd, ebenso in ihrer Rolle als Ehefrau. Ihr Mann stirbt vor der Zeit, sie muss sich als reiche, junge Witwe in der aufstrebenden Stadt behaupten. An Heiratsangeboten mangelt es nicht, in die Geschäftswelt findet sie hinein. Die Besuche mit Heinrich im Niederen Spital, als dessen Vogt er einige Jahre gewaltet hat, haben ihr jedoch eine ganz andere Welt gezeigt: die der Armen, Kranken und Elenden. Soll sie ein Leben als einfache Begine oder Nonne führen? Oder geht sie, obschon sie als Frau auf viel Widerstand treffen wird, ihren eigenen Weg und setzt sich für die Notleidenden in? Als Bern von der Pest heimgesucht wird, trifft sie eine Entscheidung.

28. Juni 2023: Lucy Fricke, Die Diplomatin

»Aktueller denn je: Wie geht man vor, wenn man etwas erreichen will, ohne dass es eskaliert? Ein Roman über die Kunst der Diplomatie.« **Die ZEIT**

Fred ist eine erfahrene und ehrgeizige deutsche Konsulin. Eine Frau, die eigentlich nichts aus der Ruhe bringt, überall und nirgends zu Hause. Dann jedoch, in Montevideo, scheitert sie erstmals in ihrer Karriere. Sie wird versetzt ins politisch aufgeheizte Istanbul, ihrer bisher grössten Herausforderung. Zwischen Justizpalast und Sommerresidenz, Geheimdienst und deutsch-türkischer Zusammenarbeit, zwischen Affäre und Einsamkeit stösst sie an die Grenzen von Freundschaft, Rechtsstaatlichkeit und europäischer Idee.

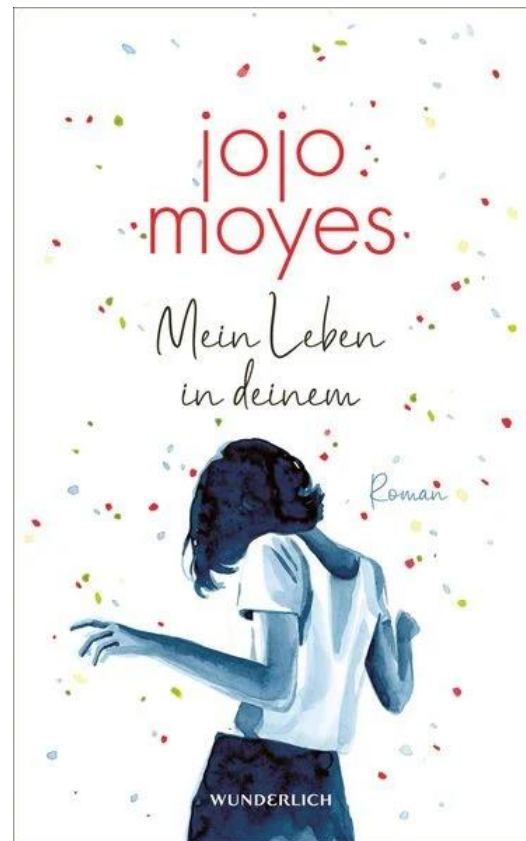


In ihrem fulminanten, so komischen wie bitteren neuen Roman erzählt Lucy Fricke von einer Diplomatin, die den Glauben an die Diplomatie verliert – und das, was in ihrem Beruf das Wichtigste ist: die Geduld.

»Ein rundum gelungener, unterhaltender und sogar brisanter Roman. Ein Schmöker! Im besten Sinne.« ("Kölner-Stadtanzeiger")

»Lucy Fricke gelingt das Kunststück, einen höchst spannenden, unterhaltsamen und humorvollen politischen Roman aus der Welt der Diplomatie zu schreiben, deren Regel Nummer eins lautet: lächeln, lügen, Lachs fressen. Ein Buch, dem die Quadratur des Kreises gelingt.« ("Druckfrisch. ARD")

30. August 2023: jojo moyes, Mein Leben in Deinem



Jojo Moyes erzählt die Geschichte von Sam und Nisha, sie erzählt von Freundschaft, von Solidarität unter Frauen. Davon, was es auslösen kann, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Und von dem Glück einer zweiten Chance

Einmal in das Leben einer anderen schlüpfen, davon träumt Sam, wenn ihr der Alltag mal wieder über den Kopf wächst. Als sie im Sportstudio versehentlich die falsche Tasche mitnimmt, kann sie nicht widerstehen. Der Inhalt ist so anders als ihre schlichten Klamotten. Eine wunderschöne Chanel-Jacke und ein Paar glamouröse High Heels. Als Sam die Kleidungsstücke anzieht, fühlt sie sich für einen Moment wie eine andere Frau. Eine Frau ohne Geldsorgen, ohne Ehemann, der nur noch auf dem Sofa sitzt - sie fühlt sich unbeschwert, selbstbewusst, frei.

Nisha ist diese Frau. Von aussen scheint ihr Leben perfekt. Ein erfolgreicher, wohlhabender Mann, ein Kleiderschrank voller Designerstücke. Doch Nisha war nicht immer die Frau, die sie heute ist. Und ihr sorgsam aufgebautes Leben droht gerade wie ein Kartenhaus einzustürzen. Bis ihr Sam begegnet. Denn manchmal kann ein einziger Moment alles verändern.

„KinoKirche“ jeweils 19.00 Uhr im Monbijou, reformiertes KGH,
Rigiblickstrasse 12, Weggis

Freitag, 30. Juni 2023
Cinema Paradiso



„Cinema Paradiso“ ist ein moderner Klassiker des italienischen Films und gewann zahlreiche Preise. Das Drama von Regisseur und Drehbuchautor Giuseppe Tornatore wurde als bester fremdsprachiger Film mit einem Oscar ausgezeichnet und Giuseppe Tornatore erhielt den großen Preis der Jury bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes. Hauptdarsteller Philippe Noiret ging auch nicht leer aus und wurde mit dem europäischen Filmpreis geehrt. „Cinema Paradiso“ ist ein Film über das Kino selbst und zugleich eine Reise nach Sizilien. In Rückblenden beleuchtet der Film die Kindheitsgeschichte des Regisseurs Salvatore (Jacques Perrin), der irgendwann in den 1980er Jahren von seiner Mutter erfährt, dass Alfredo (Philippe Noiret) gestorben ist. Alfredo war über Jahrzehnte der Filmvorführer von Giancaldo, einem fiktiven Dorf in Sizilien und zugleich Geburtsstätte von Salvatore. Salvatore beginnt, sich an seine Kindheit zu erinnern, die untrennbar mit dem Kino und seinem Vorfürer verknüpft ist. Ohne Alfredo und den Zauber des bewegten Bildes wäre aus Salvatore niemals der erfolgreiche Regisseur geworden, der er nun ist. In den späten 1940 Jahren ist Salvatore noch ein einfacher Junge aus ärmlichen Verhältnissen, der den erblindeten Kinovorfürer Alfredo kennen lernt und bei ihm zu arbeiten beginnt.

Freitag, 18. August 2023
Normandie nue

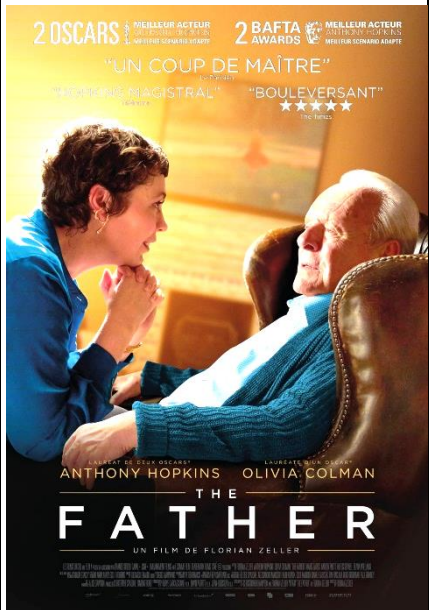
Der Film spielt im französischen Dorf Mêle-sur-Sarthe. Die lokalen Bauern stehen wirtschaftlich durch internationale Konkurrenz und zu niedrige Produktpreise vor dem Ruin und blockieren aus Protest die Route Nationale 12. Dabei werden sie von ihrem Bürgermeister Georges Balbuzard tatkräftig unterstützt. Durch die Blockade wird der amerikanische Fotokünstler Blake Newman auf dem Weg zum Flughafen aufgehalten. Zuvor hatte er an diversen Orten in Frankreich vergeblich nach einer Lokalität für sein neuestes Fotoprojekt gesucht.



Er ist auf die Inszenierung nackter Menschenmassen spezialisiert (Anspielung auf die Installationen des US-amerikanischen Fotokünstlers Spencer Tunick). Rückblickend fällt ihm am Flughafen beim Betrachten seiner Handyfotos auf, den passenden Ort gefunden zu haben. Mit seinem Fahrer Bradley begibt er sich zurück zu dem Dorf in der Normandie und möchte auf einer Wiese („Chollet Weide“) mit den nackt posierenden Dorfbewohnern sein Projekt realisieren. Dafür wendet sich Newman zuerst an den Bürgermeister Balbuzard, der dies zunächst als völlig absurd ansieht. Balbuzard erkennt aber bald, dass sein Dorf mit dieser Aktion und der Popularität des amerikanischen Fotografen mediale Aufmerksamkeit wecken könnte, weshalb er die Dörfler davon überzeugen will, dass sie sich für das Foto auf der Wiese ausziehen, womit er auf sehr unterschiedliche Reaktionen stößt.

Freitag, 22. September 2023
The Father

An Bühnen weltweit feierte der französische Autor Florian Zeller mit »The Father« Erfolge. Jetzt hat er sein Stück über den geistigen Niedergang



eines alten Mannes für die Leinwand inszeniert, mit dem überragenden Anthony Hopkins in der Titelrolle. Ein packendes Drama um Demenz und Identitätsverlust, das konsequent aus Sicht der Titelfigur erzählt ist. Ein 80-jähriger Mann weigert sich trotz seines hohen Alters, seine komfortable Wohnung in London zu verlassen oder eine Pflegekraft zu engagieren. Doch er leidet an Demenz und ist zunehmend verwirrt. Bis sich herausstellt, dass er bereits bei seiner Tochter und ihrem Ehemann wohnt und dringend auf die Hilfe einer Krankenschwester angewiesen ist. Die Verwirrung des Protagonisten überträgt sich somit unmittelbar auf die Zuschauer*innen. In der Hauptrolle von Anthony Hopkins vielschichtig und Oscar-gekrönt gespielt, überzeugt vor allem der Filmschnitt, der trotz aller Täuschungen und Widersprüche nie die Übersicht verliert.

FREITAGS- RUNDE: 26. Mai 2023

«Bereits 1584 wird der «Hof Seeburg» erstmals urkundlich erwähnt. Um 1624 überlässt Hans Ludwig Pfyffer, Sohn des Schultheissen von Luzern, seine Höfe in der Seeburg den Jesuiten. Der heutige Seeburghof geht im 18. Jahrhundert in Familienbesitz über und wird von unserem Ur-Vorfahren Caspar Haas erstmals bewirtschaftet.



Besichtigung Hofseeburg Luzern

Abfahrt mit Kleinbussen und PW ab Vitznau 13.15 Uhr, Weggis Tschumi 13.25 Uhr, Greppen Bushaltestelle 13.30 Uhr. Anmeldung bis 20. Mai an das Sekretariat der ref. Kirchgemeinde oder via Homepage

Heute wird der Betrieb nach den Richtlinien der Bio Suisse geführt und widmet sich der Zucht von reinrassigen, zutraulichen Schottischen Hochlandrindern. Mit der Pflanzung des ersten Rebbergs in der Stadt Luzern im Frühling 2008 und dem Bau eines Agriturismo mit Ferienwohnungen und Gästezimmern fügt sich der Seeburghof ideal in das Naherholungsgebiet der Tourismusstadt Luzern ein».

In eigener Sache

Zeitungsbericht Personal Änderung

Personelle Änderungen in der Reformierten Teil Kirchgemeinde Rigi Südseite

Leider kann Frau Regula Bersinger mit Rücksicht auf ihre Gesundheit ihre Funktionen als Sigristin in der Kirche Weggis und als Sekretärin für die Teilkirchgemeinde Rigi Südseite nicht mehr wahrnehmen. Das Arbeitsverhältnis endete per Ende März 2023. Die Kirchenpflege der Reformierte Kirche Rigi Südseite bedankt sich bei Frau Regula Bersinger für Ihre Tätigkeit und Ihr Engagement und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Eine Verabschiedung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Neu wird das Sekretariat durch Frau Heidi Bolliger geführt. Frau Bolliger hat das Sekretariat in den letzten Monaten schon ad Interim betreut. Die Kirchenpflege der Reformierten Kirche Rigi Südseite heisst

Frau Heidi Bolliger herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Das Sekretariat ist neu am Dienstagnachmittag und am Mittwochmorgen besetzt. Frau Bolliger ist unter der Nummer 041 390 14 26 oder sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch erreichbar. Eine ausführliche Vorstellung von Frau Bolliger erfolgt in der nächsten Zeit.

Gesucht wird:

Für unsere Kirchen in Weggis, Vitznau und Rigi Kaltbad suchen wir Sigristin/ Sigrist, ev. Sigristenpaar. Das Pensum ist wählbar zwischen 25 und 50%. Weitere Infos finden Sie auf unsere Webseite www.refrigisuedseite.ch oder Kontakt durch K. Michel 076 429 30 77

KKK AUF REISEN:



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

Wir besuchen den Kirchentag 2023

Reise und Übernachtung organisieren die Teilnehmenden selber. Wir treffen uns zwischendurch zu angeregtem Gedankenaustausch und für eine allfällige Koordination gemeinsamer Besuche einzelner Veranstaltungen.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch. Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat. Bei ungefähr 2'000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Tickets gibt es online, auch alle Infos sind auf der Homepage zu finden: <https://www.kirchentag.de>





Gespräche am Kaminfeuer

Offene Gesprächsrunden zu religiösen Themen und Lebensfragen. Die Themen werden allgemein verständlich diskutiert. Geleitet wird das Gespräch von Pfr. Thomas Widmer.

Jeweils 19.00 – 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Monbijou in Weggis Im Cheminee-Zimmer

Donnerstag, 25. Mai 2023 Thema: Welt-Ökumene auf guten Wegen?



KIRCHEN-KONZERTE

Die reformierte Kirchgemeinde
lädt ein zum

Frühjahrs konzert



**Gitarrenensemble
der Hochschule Luzern**

**Samstag, 6. Mai 2023, 17.00 Uhr
in der reformierten Kirche Weggis
anschliessend Apéro**

Sommerkonzert

Samstag, 17. Juni 2023, 20 Uhr Evang. Ref. Markus-Kirche Vitznau

Wenn Worte nicht mehr reichen ...

Jörg Frei
Panflöte
Georg Masanz
Orgel/Piano

Eintritt frei, Türkollekte
Protestantenvereinigung
Vitznau

Tango
Swing
Samba
Folklore
Klassik
und und und



Gitarrenensemble der Hochschule Luzern



Weitere Hinweise zu Aktivitäten unserer Kirchgemeinde

**Blockflötenensemble Vitznau-Weggis,
im Haus Monbijou.
Leitung: Marike Nölly
Tel. 079 608 76 52**

**Frauentreff Vitznau,
Auskunft: Heidi Dähler
Tel. 041 397 00 14**

**Monbijou Quilters im Haus Monbijou,
Auskunft: Heidi Moser
Tel. 041 397 16 06**

Im Sinne von «save the date» geplant und hoffentlich durchführbar:



KKK auf Reisen:

- **Samstag 16. September 2023**
Kulturaustausch- Das Emmental und Jeremias Gotthelf
- **Eventuell Olivenernte im Herbst**
in der Toskana:
14. – 19. November 2023»



NÜTZLICHE ADRESSEN

Pfarramt:
Pfr. Thomas Widmer
Rigiblickstrasse 12
6353 Weggis
041 390 19 05
079 682 15 32
thomas.widmer@reflu.ch

Sekretariat:
Di Nachmittag
Mi Morgen
Heidi Bolliger
Rigiblickstrasse 12
6353 Weggis
041 390 14 26
079 259 01 81
sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch

Organistin:
Hye-Yeon Ko
Kreuzbuchstrasse 30
6045 Meggen
078 222 99 39
hyeyeon@hotmail.de

Katechetin:
für Weggis und Vitznau vakant
Nadine Frischknecht
Seestrasse 41
6354 Vitznau
nadine.frischknecht@schulegreppen.ch

Kirchenpflege:
Präsidium
Kaspar Michel
Unterwilenstrasse 26
6354 Vitznau
044 558 30 77
076 429 30 77
kmichel56@gmail.com

Vizepräsident, Feiernde Kirche / Events, Kirche Weggis, Kirche Vitznau
Silvio Baumann
Steinacherstrasse 6
6353 Weggis
041 390 36 36 (*privat*)
079 664 48 40
info@baumann-gartenpflege.ch

Finanzen:
Katja Rapelli
Kleinrieden 27
6404 Greppen
041 850 47 38
katja.rapelli@focus-treuhand.ch

Aktuarin:
Schule, Kirchenmusik
Helen Farkas
Haselsteig 1
6353 Weggis
044 713 22 82
mood@gmx.ch

Protokolle, Liegenschaftsverantwortung / Budget, Bergkirche Rigi
Verena Arnold
Höchststrasse 39
6353 Weggis
041 390 02 63
079 632 05 32
va.weggis@outlook.com

Jugendarbeit / Jugend / Kinder, Kirchenkonzerte
Peter Heller
Hügeristrasse 13
6353 Weggis
041 390 20 30
041 534 16 47 (*privat*)
079 341 99 30
peter.heller@heller-rtv.ch

Besucherkreis:
Franziska Cozzolino
Chriesbaumhof 29
6404 Greppen
041 390 37 70
iskalino@hotmail.com

Sigristen / Hauswarte:
Kirche Vitznau:
vakant, Ansprechperson:
Kaspar Michel

Kirchgemeindehaus
Monbijou:
Hauswartin / Sigristin Monbijou

Anita Grossenbacher
Rigiblickstrasse 74
6353 Weggis
079 286 05 28
anita.grossenbacher@reflu.ch

Bergkirche Rigi:
Kaltbad
Kaspar Michel
076 429 30 77
kmichel56@gmail.com

Kirche Weggis:
Kaspar Michel
076 429 30 77
kmichel56@gmail.com

Kirchenkonzerte Weggis:
Peter Heller

Kulturkreis Rigi:
Eveleen Olsen
Wehrenbachhalde 46
8053 Zürich
076 546 23 49
eveleen.olsen@gmail.com

Flöten-Ensemble
Marika Nölly
Parkstrasse 27
6353 Weggis
079 608 76 52
mcw-noelly@bluewin.ch

Für unsere Kirchen in Weggis, Vitznau und auf Rigi Kaltbad suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Sigristin/Sigrist oder Sigristenpaar

Kirche Weggis 24%, Markuskirche Vitznau 15%, Rigi Bergkirche 11%. Diese Pensen sind auf Wunsch kombinierbar.

Die Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: www.reflu.ch/rigi-suedseite

Wir bieten Ihnen

Anstellungsbedingungen gemäss Personalverordnung der ref. Kirchgemeinde Luzern
Unterstützung durch Kirchenpflege, Pfarrer und Freiwillige

Sie bringen mit
einen positiven Bezug zu unserer reformierten Landeskirche

Auskunft erteilen Ihnen gerne

Kaspar Michel, Präsident Kirchenpflege, 076 429 30 77

Thomas Widmer, Pfarrer, 041 390 19 05 / 079 682 15 32

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per Email an kmi-chel56@gmail.com oder per Post an Kaspar Michel, Unterwilenstrasse 26, 6354 Vitznau.

GV Protestantenvereinigung Weggis 10. Mai 2023 um 19.00 Uhr im Monbijou, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, anschliessend kleiner Imbiss

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzählende
3. Protokoll der letzten Versammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung
6. Bericht Revisoren
7. Genehmigung der Rechnung
8. Wahlen
9. Varia

Es sind alle Reformierten aus Weggis und Greppen eingeladen

IMPRESSUM

Erscheint 3 Mal jährlich im 9. Jahrgang

Herausgeber und Redaktion: Thomas Widmer, Pfr., Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rigi Südseite

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

UNSERE HOMEPAGE: www.reflu.ch/rigi-suedseite

ALLES IM ÜBERBLICK

Mai 2023

06.	Sa	17.00 Uhr	Kirche Weggis	Frühjahrskonzert Gitarrenensemble Hochschule Luzern
07.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Thomas Widmer und Kaplan John Okoro, Kirchenkaffee
10.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou Weggis	GV Protestantenvereinigung Weggis, anschl. Imbiss
12.	Fr.	16.30 Uhr	Hofmatt	Gottesdienst mit Pfr. Thomas Widmer
13.	Sa	18.00 Uhr	Kirche Weggis	Feier im Chor, Gottesdienst mit Pfr. Thomas Widmer
17.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou Weggis	Thé Littéraire, Therese Bichsel, Anna Seilerin
18.	Do	10.15 Uhr	Kirche Vitznau	Auffahrt-Wanderung, ab Vitznau, Anmeldung bitte bis 16.5. an Th. Widmer
21.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Klassischer Gottesdienst Pfr. Lorenz Schilt,
25.	Do	15.30 Uhr	Kirche Weggis	Gschichte Zvieri (Gottesdienst für die Kleinsten)
		19.00 Uhr	Monbijou Weggis	Gespräch am Kaminfeuer, Ökumene
26.	Fr	13.30 Uhr	Besichtigung Hofseeburg	Ausflug Freitagsrunden
28.	So	09.30 Uhr	Pavillon Weggis	Ökum. Pfingstgottesdienst, Pfr. Thomas Widmer, Pastoralraumleiter Michael Brauchart, mit Apéro

Juni 2023

04.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst Pfr. Widmer, Kirchenkaffee
08.-11.	Do-So		Nürnberg	Besuch Deutscher Kirchentag
11.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Klassischer Gottesdienst Pfr. Heinrich Streit
15.	Do	19.00 Uhr	Bibliothek Vitznau	Solidaritätswoche in ZsA mit «Zämeläbe» Film «Flee»
17.	Sa	20.00 Uhr	Kirche Vitznau	Sommerkonzert Panflöte und Orgel
18.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	DeaG mit Pfr. Thomas Widmer mit Team
21.	Mi	18.00 Uhr	Monbijou Weggis	Grillabend
24.	Sa	18.00 Uhr	Kirche Weggis	Feier im Chor Pfr. Thomas Widmer mit Flötenensemble
28.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou Weggis	Thé Littéraire, Luca Fricke, Die Diplomatin
30.	Fr	16.30 Uhr	Hofmatt	Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer
		19.00 Uhr	Monbijou Weggis	KinoKirche Cinema Paradiso

Juli 2023

02.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer, Kirchenkaffee
		11.00 Uhr	Kirche Rigi Kaltbad	Klassischer Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer
07.	Fr	18.00 Uhr	Monbijou Weggis	Vesper mit Kurzandacht, Pfr. Thomas Widmer und Team, Anmeldung bitte bis 5.7. an Th. Widmer
16.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst Pfrn. Aline Kellenberger
23.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Klassischer Gottesdienst Pfr. Markus Sahli
30.	So	09.00 Uhr	Abfahrt	Reisegottesdienst mit Pfr. Thomas Widmer

August 2023

06.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst, Pfr. Thomas Widmer, Kirchenkaffee
		11.00 Uhr	Kirche Rigi	Klassischer Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer
12.	Sa	18.00 Uhr	Kirche Weggis	Feier im Chor-Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer, Apéro
18.	Fr	19.00 Uhr	Monbijou Weggis	KinoKirche, Normandi nue
20.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst, Pfr. Christoph Stucki
25.	Fr	16.30 Uhr	Hofmatt	Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer
27.	So	10.20 Uhr	Greppen Buelwäldli	Waldgottesdienst Pfr. Thomas Widmer, mit Männerchor Weggis, anschl. Grillade
30.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou Weggis	Thé littéraire, jojo moyes, Mein Leben in Deinem

September 2023

03.	So	09.00 Uhr	Kirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst Marlies Widmer, Sozialdiakonin, Kirchenkaffee
-----	----	-----------	----------------	--